

# Mitgliederversammlung in Splügen

Samstag, 10. Juni 2017



graubünden

## Willkommensgruss der Gemeinde Splügen

Herzlich willkommen im Passdorf Splügen  
Splügen im Rheinwald ist eines der ältesten und typischsten Passdörfer Graubündens. Das Dorf am Fusse des Splügenpasses weiss seine Besucher mit einem intakten Dorfbild zu begeistern. Grosse, italienisch anmutende Steinhäuser stehen hier unmittelbar neben den sonnengebräunten Holzhäusern im Walserstil. Der Splügenpass und seine über 2'000-jährige Transitgeschichte bilden die Grundlagen, welche vor über 16 Jahren zur Entstehung des Kultur- und Weitwanderwegs viaSpluga beigetragen haben. Die viaSpluga gilt als Klassiker unter den Weitwanderwegen und ist zusammen mit der Viamala-Schlucht das wichtigste Sommerprodukt im Angebots-Portfolio des Erfahrungsreichen Viamala.

Die Erfolgsfaktoren der viaSpluga sind neben dem eindrücklichen Natur- und Kulturerlebnis auf 65 Kilometern zwischen Thusis und Chiavenna, die Wiederentdeckung des Wanderns in Kombination mit der Convenience von gemütlichen Unterkünften, regionaler Küche und einem gut funktionierenden Gepäcktransport. Die einfache Buchbarkeit, das individualisierte Angebot bei welchem die Gäste wunsche im Zentrum stehen und auch die persönliche Beratung der Reservationsstelle, tragen zum Erfolg des Kulturwanderweges viaSpluga bei.

Wandern ist die touristische Kernkompetenz unserer Region, welche wir weiter pflegen und ausbauen wollen. Neben dem Highlight viaSpluga gibt es rund um Splügen viele weitere Wanderrouen in unberührte Seitentäler wie das Surettatal oder die Val Curciosa, zu glasklaren Bergseen wie Surettaseen oder Lai da Vons oder aber auch Wege auf den Spuren der Walser in die Nachbartäler Vals und Safien oder über den San Bernardinopass ins Misox. Mit dem im Sommer 2016 eröffneten Rheinquellweg zwischen den Dörfern Hinterrhein und Nufenen wird die Quelle des Hinterrheins sichtbar und die Wanderer können in die Geheimnisse des Rheins eintauchen.

Nicht nur im Tourismus setzt man im Rheinwald auf Nachhaltigkeit. Seit über 20 Jahren produzieren sämtliche Landwirtschaftsbetriebe konsequent nach biologischen Richtlinien. Die Sennereien Splügen, Sufers und Nufenen sind entsprechend bekannt für ihre hochwertigen Milchprodukte, welche schon mehrfach höchste nationale und internationale Auszeichnungen gewonnen haben.

Wir freuen uns, Sie in Splügen begrüßen zu dürfen und wünschen schon heute eine erfolgreiche Tagung und einen schönen Aufenthalt.

Splügen, Mai 2017    Gemeindepräsident Renato Mengelt



## Traktandenliste

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2016 in Arosa
4. Jahresberichte 2016
  - a) Präsident
  - b) Geschäftsführer
5. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisionsstelle
6. Wahlen
  - a) Präsident
  - b) Vorstand
  - c) Revisionsstelle
7. Festsetzung Jahresbeiträge
8. Anträge zuhanden Mitgliederversammlung
9. Aus den Ressorts
10. Varia

**Daniela Gredig, Viamala Tourismus**, wird an der diesjährigen Mitgliederversammlung über den Wandertourismus in der Region Viamala und das Angebot des Weitwanderwegs viaSpluga berichten.

## Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Liebe Wanderfreunde

Die BAW durfte im Jahr 2016 ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Mit 60 Jahren denken einige an Frühpensionierung und setzen sich zur Ruhe. Dies war aber für den Vorstand und die Geschäftsstelle kein Thema und wir waren bestrebt, ein interessantes Programm für Sie als Mitglieder zusammen zu stellen und die Gelegenheit des Jubiläums zu nutzen, um neuen Schwung aufzunehmen und die Bekanntheit unseres Vereins in der Öffentlichkeit zu steigern.

Am 21. und 22. Mai waren wir Organisator der GV der Schweizer Wanderwege (SWW). Bei strahlendem Wetter durften wir rund 100 Personen aus der ganzen Schweiz in Chur begrüssen. Nebst der Versammlung mit den statutarischen Geschäften organisierten wir eine Stadtführung sowie sonntags eine Wanderung und konnten so Werbung für den Kanton Graubünden machen.

Als Symbol des Aufbruchs hat die BAW den neuartigen Wanderevent Wandorama ins Leben gerufen, welcher anlässlich der Mitgliederversammlung am 18./19. Juni in Arosa stattfand. Mit dem Wandorama Eventwochenende zeigten wir auf, mit welcher Dynamik und Kompetenz die BAW in die Zukunft gehen will. Das Motto hiess wandern à la carte, dabei wird das Wandern mit weiteren Interessen der Teilnehmenden kombiniert. So standen eine Power-, eine Jass- oder eine Foto-Wanderung auf dem Programm. Diese und andere Wanderungen wurden ergänzt durch den geselligen Teil im Wandorama Village mit der Wanderparty oder dem Wanderbrunch. Nach der erfolgreichen Erstaussführung wird dieser Anlass am 26./27. August dieses Jahr wiederholt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, die diesen einmaligen Wanderanlass mit neuen Programmpunkten besuchen.

Weiter waren wir an Messen wie der «agrischa, Erlebnis Landwirtschaft» präsent, um auf unseren Verein aufmerksam zu machen und konnten so wertvolle Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Gerne hätten wir noch weitere Aktivitäten ausgeführt, die wir aber wegen fehlender personeller und finanzieller Ressourcen zurückstellen mussten.

Ein Jubiläum ist ein guter Zeitpunkt, um auf das Erreichte zurückzuschauen. Dazu habe ich mich in unserer Ausgabe Wandern 2017, welche im überarbeiteten Design daherkommt, bereits geäussert. Vielmehr aber bietet es Gelegenheit, einen Blick in die Zukunft zu werfen und sich mit den laufenden Herausforderungen zu befassen. Mit diesen Aufgaben hat sich der Vorstand an den fünf Vorstandssitzungen auseinandergesetzt und an der Klausurtagung die Strategie überarbeitet.

Das Projekt graubündenHIKE ist in der Umsetzungsphase. Erfreulicherweise durften wir ein paar Teilprojekte ausführen und hoffen auch in Zukunft mit weiteren Projekten den Wandertourismus in Graubünden zu stärken.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, meinen Kollegen im Vorstand, den Bezirks- und Wanderleitern sowie der Fachstelle Langsamverkehr für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit zu danken. Gerade in Zeiten, in denen die Übernachtungszahlen im ländlichen Raum rückläufig sind, ist es von grosser Bedeutung, dass sich die Wanderwege in einem ausgezeichneten Zustand präsentieren und in ihrer Vielfalt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher aus nah und fern werden. Und vergessen wir nicht, dass das Wandern einen grossen Beitrag zur touristischen Wertschöpfung leistet. Dazu tragen auch Sie liebe Mitglieder mit Ihrer Treue zu unserem Verein bei.

Herzlichen Dank

Urmein, Mai 2017

Der Präsident

Walter Grass



## Jahresbericht 2016 des Geschäftsführers

Das vergangene Jahr war für die BAW Bündner Wanderwege ein Jubiläumsjahr. Am 26. Mai 1956 wurde unser Verein gegründet, dies als Nachfolgeorganisation der 1944 gegründeten bündnerischen Sektion der Schweizer Wanderwege. Im Sommer 2015 skizzierte der Vorstand der BAW die ersten Ideen für das Jubiläumsjahr. Danach wurden verschiedene mögliche Projekte diskutiert und anfangs 2016 war klar, dass im Jubiläumsjahr zwei Anlässe durchgeführt werden sollen – mehr dazu später.

Die Arbeiten im technischen Bereich, welche im Auftrag des Kantons erbracht werden, halten die Geschäftsstelle ganzjährig auf Trab. Nach wie vor erarbeitet die BAW im Auftrag von Gemeinden und anderen Trägerschaften kommunale und touristische Signalisationsprojekte. Der Werterhalt des Wanderwegnetzes und deren Signalisationen wird jedoch immer wichtiger und anspruchsvoller. Um diesen zu fördern, koordiniert die BAW die Zustandskontrolle, welche als übergeordnete Qualitätskontrolle von den BAW Bezirksleitern erbracht wird. Weitere wichtige Aufgaben sind die Nachführung und Pflege der Geodaten im GIS des Kantons und der Daten des Wegweiserinventars sowie fachtechnische Stellungnahmen zuhanden der Fachstelle für Langsamverkehr.

Im Oktober führte die BAW in Maienfeld im Auftrag der Schweizer Wanderwege den zweiten Kurs «Baulicher Unterhalt von Wanderwegen» durch. Der in enger Zusammenarbeit mit den SWW und dem Bildungszentrum Wald organisierte Kurs war erneut ausgebucht und wird voraussichtlich auch im 2017 angeboten.

Die verschiedenen Ausbildungen für Wanderleiter sowie für jeden Wanderer gehören mittlerweile zum festen Jahresprogramm. Sowohl der im März gestartete Lehrgang der BAW WLAusbildung als auch der esa Leiterkurs Wandern 2016 waren ausgebucht. Hingegen fielen die Teilnehmerzahlen bei den vier «Angebote für alle» eher enttäuschend aus. Wir werden es im 2017 nochmals mit denselben Angeboten probieren und hoffen auf eine grössere Beteiligung.

Die Wanderangebote bilden den roten Faden durchs Jahr. Die erstellte Broschüre «Wandern 2016» bot Interessierten die verschiedensten Wanderideen für den ganzen Kanton. Wie immer wurden diese Wandervorschläge auch geführt angeboten. Die Mitglieder des Wanderleiter-Teams übernehmen dabei nicht nur die Organisation der Wanderung, sondern vermitteln auch Spannendes und Ineressantes zu Natur und Kultur entlang der Wanderrouten. Die geführten Wanderungen ermöglichen sorgenfreie Erlebnisse in geselliger Runde.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums durfte die BAW am Samstag, 21. Mai Gastgeberin der Generalversammlung des Dachverbandes Schweizer Wanderwege sein. Nebst den Verbandsvertretern waren auch alle 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen nach Chur eingeladen. Am Vormittag wurde der Prix Rando verliehen, mit welchem alle zwei Jahre die besten Wanderwegprojekte der Schweiz gewürdigt werden. Zudem wurde der NIVEA-Förderpreis für familienfreundliche Wanderwege vergeben. An der nachmittäglichen GV wurden die üblichen statutarischen Geschäfte abgewickelt. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, welches am frühen Sonntagnachmittag endete.

Wie erwähnt wurden im Jubiläumsjahr zwei Anlässe geplant. Als «Geschenk» an die Mitglieder und alle Wanderfreunde rief die BAW einen neuartigen Wanderanlass ins Leben. Am 18./19. Juni wurde gemeinsam mit Arosa Toursimus unter dem Motto «Wandern à la carte» das erste Wandorama durchgeführt. Dabei wurden unterschiedlichste interessante Tätigkeiten mit dem Wandern kombiniert. In dieses Wanderwochenende integriert wurde die Jubiläum-Mitgliederversammlung der BAW. Der Vorstand und die Geschäftsstelle freuen sich bereits heute aufs Wandorama 2017.

Die Schweizer Wandernacht steht immer an einem Wochenende zwischen Mitte Juni und Mitte Juli möglichst nahe am Vollmond auf dem Programm. Im 2016 traf dies auf das Datum vom 18./19. Juni zu, was die BAW dazu bewog, ihr Angebot als Teil des neuen Wanderevents Wandorama in Arosa anzubieten. Die 20 Teilnehmer/innen starteten am Samstagabend im Wandorama-Village zu ihrem nächtlichen Unterfangen und kehrten am Sonntag alle wohlbehalten und gut gelaunt dorthin zurück. Zum Abschluss genossen sie den reichhaltigen Wandorama-Brunch.

Der 11. Bündner Wandertag fand Ende September bei strahlendem Sonnenschein rund um Maienfeld statt. Die interessanten Angebote «Mystik und Kultur in der Taminaschlucht», «Auf den Spuren der Maienfelder Wälder», «Wenig begangene Wege um den Fläscherberg», «Geschichte, Natur, Kultur in der Bündner Herrschaft» und «Familienwanderung in Heidi's Heimat» boten ein breites Spektrum an Themen und lockten über 100 Wanderfreunde an.

## Organisation 2016

### Vorstand

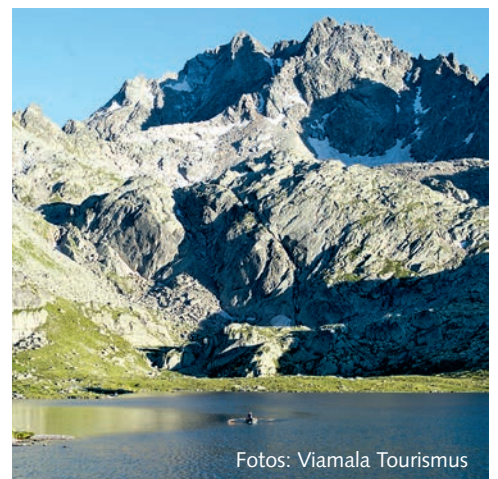
Präsident	Ressort Führung / Finanzen Walter Grass, Urmein
Mitglieder	Ressort Vereinswesen / PR Roman Cathomas, Bad Ragaz Hubertus Fanti, Pontresina
	Ressort Bezirke / Technik Ernst Flütsch, St. Antönien Werner Forrer, Igis
	Ressort Kurse / Wanderleiter Karin Stalder, Klosters Werner Stucki, Valendas

### Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Paul Allemann, Felsberg
Tech. Leiter	Paul Müller, Chur
Administration	Nicole Loher, Felsberg
Kommunikation	Nicole Trautvetter, Igis
Adresse	Kornplatz 12 7000 Chur
Telefon	081 258 34 00
e-mail	info@baw-gr.ch
Internet	www.baw-gr.ch

### Revisionsstelle

Curia Treuhand AG, Grabenstrasse 15, Chur



Fotos: Viamala Tourismus

## Bilanz per 31. Dezember 2016

AKTIVEN	31.12.2016	%	31.12.2015	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	111'935	49.1	23'925	10.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'758	14.8	133'441	59.6
Vorräte / nicht fakturierte Dienstleistungen	62'640	27.5	45'770	20.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'998	8.3	19'285	8.6
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>227'331</b>	<b>99.7</b>	<b>222'422</b>	<b>99.4</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobile Sachanlagen	791	0.3	1'321	0.6
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>791</b>	<b>0.3</b>	<b>1'321</b>	<b>0.6</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>228'122</b>	<b>100.0</b>	<b>223'743</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33'185	14.5	35'700	16.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	6'186	2.8
Passive Rechnungsabgrenzung	99'310	43.5	77'270	34.5
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>132'495</b>	<b>58.0</b>	<b>119'155</b>	<b>53.3</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen	10'000	4.4	15'000	6.7
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'000</b>	<b>4.4</b>	<b>15'000</b>	<b>6.7</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>142'495</b>	<b>62.4</b>	<b>134'155</b>	<b>60.0</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Vereinskapital	89'587	39.3	89'056	39.8
Jahresgewinn / Jahresverlust	-3'960	-1.7	531	0.2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>85'627</b>	<b>37.6</b>	<b>89'587</b>	<b>40.0</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>228'122</b>	<b>100.0</b>	<b>223'743</b>	<b>100.0</b>

## Anhang per 31. Dezember 2016

### Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Verein BAW Bündner Wanderweg, 7000 Chur

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Vereins hat der Vorstand die Möglichkeit im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass zu bilden.

### Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag per Ende Jahr bei

2016	2015
2.95	2.95

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12. betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtungen:

Helvetia	2016	2015
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	0	0

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### Erfolgsverwendung - Antrag an die Generalversammlung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand der BAW Bündner Wanderwege beantragt, das Jahresergebnis 2016 über - CHF 3'960.24 dem Vereinskapital zu belasten.

# Jahresrechnung 2016 / Budget 2017

	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Budget 2017
<b>ERTRAG</b>			
Mitgliederbeiträge	124'873	120'271	125'000
Beitrag Verbände/Mittelbeschaffung	114'486	104'920	105'000
Beitrag Kanton	141'667	141'667	142'000
Projekte/Technik	246'314	335'841	255'000
Wanderprodukte	131'084	29'296	135'000
Ausbildung	243'497	245'793	260'000
übriger Ertrag	1	2	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'001'922</b>	<b>977'789</b>	<b>1'022'000</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2017</b>
Öffentlichkeitsarbeit	-27'404	-28'512	-26'000
Projekte/Technik	-197'662	-252'603	-200'000
Wanderprodukte	-179'310	-76'423	-186'000
Ausbildung	-153'471	-159'748	-155'000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>444'075</b>	<b>460'503</b>	<b>455'000</b>
Personal	-357'329	-359'050	-365'000
Sonstiger Betriebsaufwand	-84'269	-94'271	-95'000
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>2'477</b>	<b>7'182</b>	<b>-5'000</b>
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
Steuern (MWST-Vorsteuerkürzungen)	-6'437	-6'651	-5'000
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>-3'960</b>	<b>531</b>	<b>-10'000</b>



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Mitgliederversammlung des Vereins

### BAW BÜNDNER WANDERWEGE, CHUR

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins BAW Bündner Wanderwege für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 3. Mai 2017

**CURIA TREUHAND AG**

  
Peter Rütter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

  
Norman Salvator  
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung



## Wandorama – Wandern à la carte

Im 2016 feierte die BAW Bündner Wanderwege ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde Mitte Juni am Wochenende der Jubiläums-Mitgliederversammlung in Arosa erstmals das Wandorama durchgeführt. Die zahlreichen Besucher trotzten dem wechselhaften und kühlen Wetter und nahmen an einem oder mehreren Angeboten teil.



Das Wandorama soll kontinuierlich ausgebaut und als Wanderevent einen festen Bestandteil des Sommerprogramms in Graubünden werden. Durch die Vielfältigkeit des Angebotes und der Tatsache, dass es bei diesem Anlass nicht nur darum geht, möglichst viele Kilometer abspulen, soll sich das Wandorama zu dem Treffpunkt im Wanderbereich entwickeln. Durch die Kombination von lernen, entdecken und erfahren nimmt der Besucher mit Sicherheit unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.

Dieses Jahr geht der Event in die nächste Runde: Die BAW Bündner Wanderwege organisiert zusammen mit Arosa Tourismus am 26./27. August 2017 das zweite Wandorama. Die Wanderregion Arosa wird also auch im Jahr 2017 Austragungsort der noch jungen Wanderveranstaltung sein. Nebst der herrlichen Lage inmitten der Bündner Berge bietet die Destination eine perfekte Infrastruktur. Die BAW durfte sich bereits im letzten Jahr vom grossen Know-how von Arosa Tourismus bei der Durchführung von Veranstaltungen überzeugen und wir als Organisator als auch Sie als Teilnehmer werden wieder davon profitieren dürfen.

Das Motto lautet auch dieses Jahr «Wandern à la carte»; ob Folklore-Wanderung für Musikliebhaber, Achtsamkeits-Wanderung für Entspannungsuchende, Heilkräuter-Wanderung für Pflanzenkenner, Kulinarik-Wanderung für Feinschmecker, GPS-Wanderung für Orientierungsfans oder Kunst-Wanderung für Gestalter.

Monika Fasnacht, die bekannte langjährige Moderatorin der Sendung Samschtig-Jass am Schweizer Fernsehen und Organisatorin von Jass-Wochen wird am Wandorama die Jass-Wanderung führen. Unter ihrer Leitung wird an verschiedenen Orten rund um Arosa der «Wandorama-Jass-Meister» erkoren.

Für Abenteurer mit guter Fitness eignet sich die 24-Stunden-Tour. In Begleitung eines erfahrenen Wanderleiters bietet sich am Wandorama die Gelegenheit, die wunderschöne Berg- und Alplandschaft zwischen Schanfigg und Landwassertal bei Tag und Nacht intensiv zu erleben.

Am Wandorama 2017 gibt es jedoch noch mehr als Wandern in allen Variationen.



**«Meine Freude und Motivation, die ich nicht nur fürs Klettern habe, wirken scheinbar ansteckend auf meine Mitmenschen.»**

Nina Caprez, die bekannte Sportkletterin aus dem Prättigau, wartet mit einem spannenden Vortrag auf, an welchem sie Einblicke in ihre Leidenschaft(en) gewähren

wird. Sie sagt von sich: «Meine Freude und Motivation, die ich nicht nur fürs Klettern habe, wirken scheinbar ansteckend auf meine Mitmenschen – so erleben wir gemeinsam die wunderbarsten Dinge». Nebst ihrem Vortrag wird Nina an diesem Wochenende für ambitionierte Berggänger eine Wanderung in alpinem Gelände leiten.



**«Ich mische lieber Baumrinde mit Reh oder Rottanne mit einheimischen Beeren als Kartoffeln mit Zitronengras.»**

Rebecca Clopath, Naturköchin aus Lohn am Schamserberg, wird sich an ihrem Genuss-Workshop über die Schultern schauen lassen. Sie fasziniert mit ihren nachhaltigen und naturnahen Gerichten. Rebecca sagt: «Ich mische lieber Baumrinde mit Reh oder Rottanne mit einheimischen Beeren als Kartoffeln mit Zitronengras». Weiter wird sie am Wandorama eine Kulinarik-Wanderung für Feinschmecker anbieten.

Diese und weitere Angebote werden ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm und den geselligen Teil im Wandorama-Village.

Reservieren Sie sich bereits heute das letzte Wochenende im August fürs Wandorama. Der BAW Vorstand würde sich sehr freuen, mit Ihnen zusammen ein Zeichen für das Wandern zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.wandorama.ch](http://www.wandorama.ch).